

böse Absicht aufgenommen. Wenn ich also weitere Schritte unterlassen sollte, so wollen diejenigen collegialischen Freunde, welche mich zu weiterem Verfolge aufgefordert und ihre Mitwirkung dazu angeboten haben, es durch Vorstehendes erklärt finden. Vielleicht dient dieser neueste Fall dazu, die Redaction in Zukunft etwas vorsichtiger zu machen, und dann hat er wenigstens etwas Gutes gehabt.

Leipzig, 19. Dec. 1864.

Gustav Pöncke.

Bitte und Aufforderung.

Es ist bekannt, welchen Werth man, und mit vollem Rechte, auf die Kenntniß der alten Buchdrucker signete legt. Man hat sich deshalb auch von Seiten der Bibliographen sehr fleißig mit Sammlung dieser Signete beschäftigt, und vom Buchhändler L. E. Silvestre in Paris ist seit dem J. 1853 unter dem Titel „*Marques typographiques*“ ein eigenes größeres Werk veröffentlicht worden, in welchem sich die „*monogrammes, chiffres, enseignes, emblèmes, devises, rébus et fleurons des Libraires et Imprimeurs*“ hauptsächlich in Frankreich vom J. 1470 bis zum Schlusse des 16. Jahrhunderts zusammengestellt finden. Nachdem der Gebrauch von Seiten der Buchhändler und Buchdrucker, sich Buchdrucker signete zu bedienen, eine Zeit lang etwas in Abnahme gekommen war, hat man in neuerer Zeit wieder mit einer gewissen Vorliebe begonnen, die Verlags- und Druckwerke durch eigene Signete zu bezeichnen. Ich brauche nun zwar wohl nicht zu erwähnen, daß diesen neueren Signeten keineswegs die nämliche Bedeutung beizumessen sei, als den älteren, aber es dürfte sich immerhin der Mühe verlohnen, auch eine Sammlung der neueren Signete zu versuchen, zumal eine solche Sammlung mit jedem Jahre ein größeres Interesse gewinnen wird. Ich habe daher, vorausgesetzt daß ich dabei von Seiten der betreffenden Herren Buchhändler und Drucker die erforderliche Unterstützung finde, den Plan einer solchen Sammlung ins Auge gefaßt, und erlaube mir im Interesse derselben hiermit öffentlich die Bitte auszusprechen, daß man mir *Eliches* von neueren Signeten mit Angabe der Zeit der Begründung der betreffenden Firma, und wann das Signet in Gebrauch genommen worden ist, auf dem Wege des Buchhandels gefälligst einsenden möge. Wer mir die *Eliches* nicht gratis überlassen kann, den bitte ich, mir zuvor ebenfalls auf dem Buchhändlerwege Nachricht über den Kostenpreis zu geben. Ich würde zunächst die *Eliches* in meinem „*Anzeiger für Bibliographie*“ zum Abdrucke bringen, und später die Abdrücke in einem eigenen Hefte zusammenstellen.

Hofrath Dr. J. Pechholdt in Dresden.

Miscellen.

Die „*Mittheilungen*“ sind in Preußen steuerpflichtig. — Ein preussischer Colleague empfing auf die an das Königl. Haupt-Steueramt für inländische Gegenstände gerichtete Anfrage wegen der Steuerpflichtigkeit der „*Mittheilungen*“ folgende Antwort:

Auf Ihre schriftliche Anfrage vom 1. d. Mts. betreffs der Steuerpflichtigkeit des im Verlage von Paendke & Lehmkuhl in Altona unter dem Titel „*Mittheilungen für den Deutschen Sortiments-Buchhandel*“ erscheinenden Anzeigeblasses erwidern wir Ihnen, daß dasselbe nach §. 1. B. des Gesetzes für die Erhebung der Stempelsteuer von Zeitungen, Zeitschriften und Anzeigebättern vom 29. Juni 1861 unzweifelhaft der Stempelsteuer unterliegt, da die Aufnahme von Inseraten gegen Gebühren geschieht.

Bezüglich Feststellung der Höhe der zu entrichtenden Steuer würde, da das qu. Anzeigebblatt sämtlichen deutschen Buchhandlungen ohne Berechnung übersandt wird, Nr. III. 1. des Nachtrags zum Regulativ für die Erhebung der Stempelsteuer von Zeitungen u. vom 22. October 1862 Platz greifen, wonach der Verleger am Schlusse des gegenwärtigen Quartals sämtliche während desselben erschienene Num-

mern mit Einschluß der Beilagen bei uns einzusenden hat, wonach sodann die zu zahlende Steuer bemessen werden wird.

Berlin, den 17. December 1864.

Königl. Haupt-Steueramt für inländische Gegenstände.
gez. Krüger. Köhler.

Ein Rechenexempel! — Ein Verleger druckt eine literarische Beilage für eine neue Modenzeitung und bietet sie den Sortimentern an. Aus einer Stadt mit acht Buchhandlungen verlangen alle acht zusammen 57000 Stück dieser Ankündigungen mit ihren resp. Firmen und für die daselbst erscheinenden Zeitungen und Localblätter. Diese acht Buchhandlungen haben für Fracht circa 9 Thlr., für Beilagegebühren 24 Thlr., zusammen etwa 33 Thlr. zu bezahlen; hieran verdienen nur die Eisenbahn und die Zeitungsexpeditionen. Das Publicum, überfluthet mit 57000 Ankündigungen, bestellt entweder gar nicht, oder in keinem Verhältniß zu dem Aufwande. Und der liberale Verleger! Er berechne seinen Vortheil einmal bei diesen Manipulationen. Stünde er sich nicht besser, für alle jene acht Buchhandlungen eine Ankündigung zu drucken, alle Firmen (statt der einzelnen), mit denen er in Verbindung steht, zu benennen, und dem Publicum zu überlassen, wohin es sich mit seinem Auftrage wenden wolle? — Noch eins, bei der Ueberfluthung mit Inseraten frage sich der Sortimenter und Verleger offen: was nützen sie, stehen die Unkosten mit dem Absatz nur verhältnißmäßig im Einklange? Wahrlich, es gibt im Buchhandel eine Menge Unkosten, die gespart werden könnten. Ein großer Theil der Zeitungen u. ist von vornherein auf den Gewinn durch Inserate hingewiesen! Z.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

- NELLY MILES; a tale of real life. By Rae Rae. Post 8. London, Newby. Cloth 10 s. 6 d.
- PALLISER, Mrs. B., History of Lace. 8. London, Low. Cloth 31 s. 6 d.
- PORT LA FAYETTE LIFE, 1863-64, in extracts from the 'Right Flanker', a manuscript sheet circulating among the southern prisoners in Port La Fayette in 1863-64. 12. (Liverpool.) London, Simpkin. Cloth 5 s.
- RAFFAELLE. — Facsimiles of original drawings by Raffaele in the University galleries, Oxford. Etched by J. Fisher. Royal 8. London, Bell & D. Cloth 31 s. 6 d.
- ROBIN HOOD, Life and adventures of. By J. B. Marsh. 12. London, Whittaker. Cloth 5 s.
- SALA, G. A., Quite alone. 3 Vols. Post 8. London, Chapman & H. Cloth 31 s. 6 d.
- SIMPSON, J. Y., Acupressure: a new method of arresting surgical haemorrhage, and of accelerating the healing of wounds. 8. (Edinburgh.) London, Longman. Cloth 12 s. 6 d.
- STEPHENS, F. G., Normandy: its gothic architecture and history, as illustrated by 25 photographs from buildings in Rouen, Caen, Mantes, Bayeux, and Falaise. 8. London, Bennett. Cloth 21 s.
- THOMAS, ANNIE, Barry O'Byrne. 3 Vols. Post 8. London, Maxwell. Cloth 31 s. 6 d.
- UHLAND. — The songs and ballads of Umland. Translated from the german by W. W. Skent. Post 8. London, Williams & N. Cloth 2 s.
- WALKER, MARY ADELAIDE, Through Macedonia to the Albanian lakes. Royal 8. With illustrations. London, Chapman & H. Cloth 20 s.
- WARNER, E., Melbourne house. By author of „Wide Wide World“. 12. London, Nisbet. Cloth 3 s. 6 d.
- WEBB, Mrs. J. B., Ishmael the Yezidee: a romance of Syrian life, with 8 page illustrations, and vignettes. London, Dardon. Cloth 5 s.
- WILSON, H. H., Essays on sanskrit literature. Vols. 1. and 2. 8. London, Trübner. Cloth 24 s.
- WOOD, Mrs., Oswald Cray. 3 Vols. Post 8. (Edinburgh.) London, Longman. Cloth 31 s. 6 d.